

Feuerwehr zu Gast beim Fernfahrerstammtisch

Sittensen / BAB 1, Lk. Rotenburg (Nds). Hilfsmittel zur Brandbekämpfung findet man heutzutage nahezu in und an jedem Lkw. Zum Teil existiert sogar eine gesetzliche Ausrüstungspflicht, sodass u. a. Fahrzeuge in der Personenbeförderung, wie zum Beispiel Kraftomnibusse, als auch bei der Gefahrgutbeförderung mit Feuerlöschern ausgestattet sein müssen. Doch viele stellen sich die Frage: Wie funktioniert ein Feuerlöscher und welche Brände kann ich damit eigentlich löschen?

Durch die Freiwilligen Feuerwehr Sittensen, wurde den mehr als 25 Zuhörern, der Aufbau, die Funktion und die Handhabung von handelsüblichen Feuerlöschern anschaulich dargestellt.

Unter anderem erhielten die Teilnehmer nützliche und sicherheitsrelevante Tipps für den Umgang und richtigen Einsatz eines „kleinen Brandlöschers“. Im Anschluss des interessanten Vortrags, konnten die Gäste ihre neu gewonnenen Erkenntnisse auch gleich praktisch ausprobieren und festigen.

Mit der fachkundigen Unterstützung der beiden Feuerwehrmänner, welche über mehr als 50 Jahre Feuerwehrerfahrung verfügen, war es den Besuchern möglich, anhand einer Brandsimulationsanlage den Löscheinsatz zu erproben und eigene Erfahrungen mit dem Umgang von Feuerlöschern zu sammeln.

Auch für den nächsten Fernfahrerstammtisch am 01.08.18 hält das Moderatorenteam, im Rahmen des „Verkehrssicherheitstages 2018“ ein tolles Programm für Interessierte bereit und freut sich auf einen gemeinsamen Nachmittag, ab 15:00 h an der Rastanlage Ostetal - Süd.



Das Team vom Fernfahrerstammtisch mit der Feuerwehr



Praktische Übungen verfestigten die theoretischen Erkenntnisse

Text, Fotos: Polizeiinspektion Rotenburg

Themeninfo: Bei einer Breite von 2,3 Metern - Rechts fahren

Man könnte es auch nennen:

Gebt den Rettern eine Chance!

Das Feuerwehr-Journal.net (früher Feuerwehr-Journal Nds.) führt seit 2016 Gespräche mit Vertretern von Polizei, Verkehrswacht, Hilfsorganisationen und dem Güterverkehr über eine freiwillige Selbstverpflichtung von Brummi- und Wohnmobilmfahrern, bei beginnenden Stau auf dem rechten Fahrstreifen zu fahren. Nur so haben Rettungsfahrzeuge eine Chance, schnell durch die Rettungsgasse zu kommen. Bisher erfuhren wir viel Zustimmung bei diesem Thema, jedoch fehlte es an der aktiven Unterstützung.

Trotzdem - Zukünftig muss es heißen: Alle Fahrzeuge über 2,3 Metern Breite fahren bei Stauaufkommen ganz rechts, so kann Leben gerettet, Straßen schneller wieder freigemacht und Zeit gespart werden.

Text, Foto: Horst-Dieter Scholz

